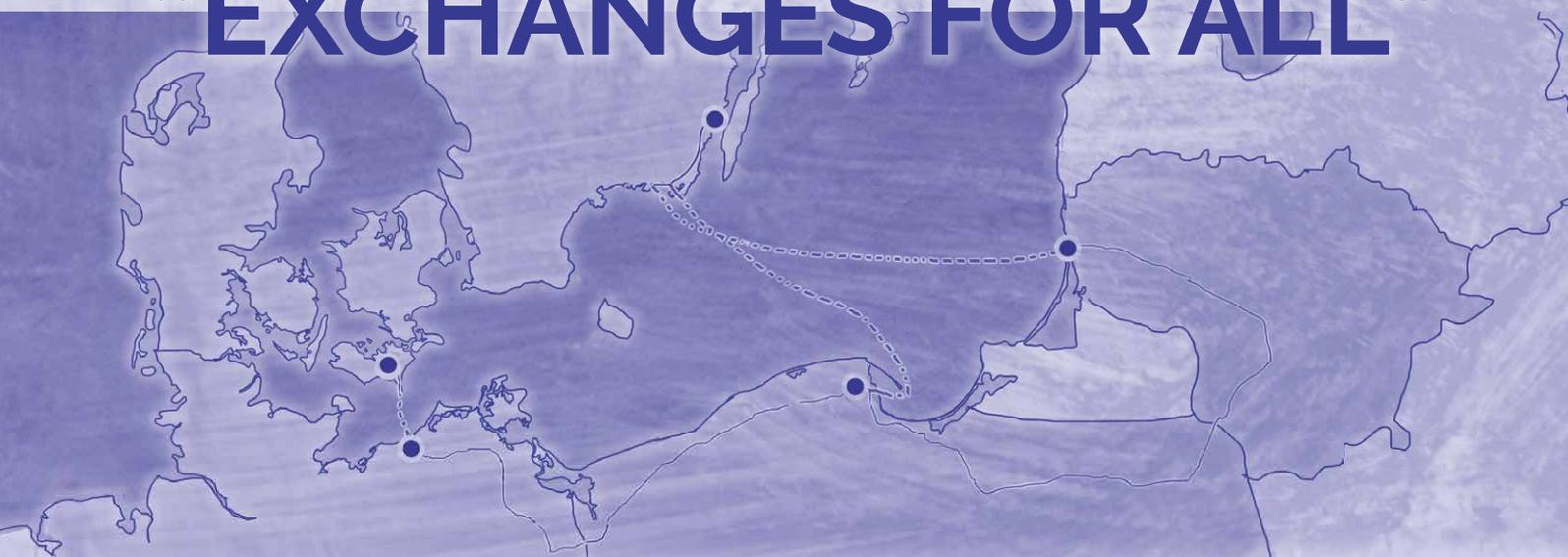


“Let’s do it!”

Empfehlungen für die Schüler-Mobilisierung an weiterführenden Schulen

Aufgaben der Organisationen und Projektleiter in den Projekten

“EXCHANGES FOR ALL”



European
Regional
Development
Fund



Einführung durch den Schulleiter Jan Axelsen, Sophieschule

ehemals Fjordschule,
Guldborgsund (DK)
Leadpartner für „Let's do it“

Die Sophieschule ist schon jahrelang an internationalen Projekten beteiligt-warum?

Die Antwort ist sehr einfach: Diese Projektarbeit ist von unschätzbarem Wert für unsere wichtigste Aufgabe, die kulturelle Bildung und Erziehung zukünftiger Bürger. Wir leben in einer globalisierten Welt, in der es notwendig ist, Gemeinsamkeiten und Unterschiede voneinander gut zu kennen. Unsere Mobilität, das kulturelle Verständnis und die Fähigkeit zur Kommunikation sind wesentliche Faktoren, wenn wir weiterhin Erfolg als kleines unabhängiges Land, das durch den Handel und als Teil von Kooperationsvereinbarungen mit anderen Ländern existiert, haben wollen.

Das persönliche Zusammentreffen mit einer Struktur, welche auch ein kleines Risiko darstellt, bildet den Rahmen, die Idee für alle Projekte, an der wir uns als Schule beteiligen. Die kreativen und künstlerischen Aktivitäten bieten die Möglichkeit einer veränderten Lernumgebung im Vergleich zum traditionellen Klassenraumunterricht.

Tanz, Darstellendes Spiel, Musik und Kunst in Kombination mit Diskussionen zur Thematik in englischer Sprache stellen eine Herausforderung auf hohem Niveau an die Persönlichkeit der Teilnehmer dar.

Wir als Schule können sie nur ermutigen, an einem solchen Projekt teilzunehmen oder selbst ein neues internationales Projekt zu erstellen, weil für jeden die aktive Teilnahme am Leben der globalen Familie, in der Vertrauen, Neugierde und Interesse an der Zusammenarbeit Grundwerte sind, einen großen Gewinn darstellt

Die Informationen und Ansichten der Veröffentlichung sind die des Autors und widerspiegeln nicht unbedingt die offizielle Meinung der Europäischen Union. Weder die Institutionen der EU oder jegliche Personen, die in ihrem Auftrag arbeiten, können für die Nutzung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Vervielfältigung (Kopie) ist genehmigt, vorausgesetzt die Quelle (Herkunft) ist anerkannt (bekannt).

- Seite 2: EU-Erklärung (Haftungsausschluss)
- Seite 3: Einführung durch den Schulleiter Jan Axelsen, Sophieschule, GBS
- Seite 4: Inhaltsverzeichnis
- Seite 5: Über die Broschüre und das Projekt
- Seite 6: Was ist ein Jugendaustausch?
- Seite 7: Beispiel von einem Programm
- Seite 8: Aufgaben der Projektleiter vor Beginn des Projekts
- Seite 9: Morgenkreis
- Seite 10: Aufgaben des Projektleiters während des Projekts
- Seite 11: Der interkulturelle Abend
- Seite 12: Aufgaben der am Projekt teilnehmenden Organisationen
- Seite 13: Künstlerische Workshops
- Seite 14: Aufgaben der Gruppenleiter vor dem Austausch,
während der Projektwoche und nach dem Austausch
- Seite 15: Kontaktdaten
- Seite 16: Aufführung - Zeigen der Resultate aus den Workshops

Über die Broschüre und das Projekt

Diese Veröffentlichung ist ein Produkt des EU-South-Baltic-Projekts „Let's do it – Initiativen des Südbaltischen Raums zum Stop des Klimawandels“, welches in den Jahren 2016 bis 2018 in Kooperation von 7 Schulen aus Deutschland, Dänemark, Polen, Litauen und Schweden durchgeführt wurde.

„Let's do it“ erhielt Fördergelder aus der Schwerpunktförderlinie „Wachsende Kooperationskapazität lokaler Akteure im Südbaltischen Raum für blaues und grünes Wachstum“. „Let's do it“ ist ebenfalls Thema der Broschüre „Empfehlungen für die Arbeit zum Thema „Stop dem Klimawandel“ an Schulen.



Text: Projektleiter Bo Otterstrom, bo@artrain.dk

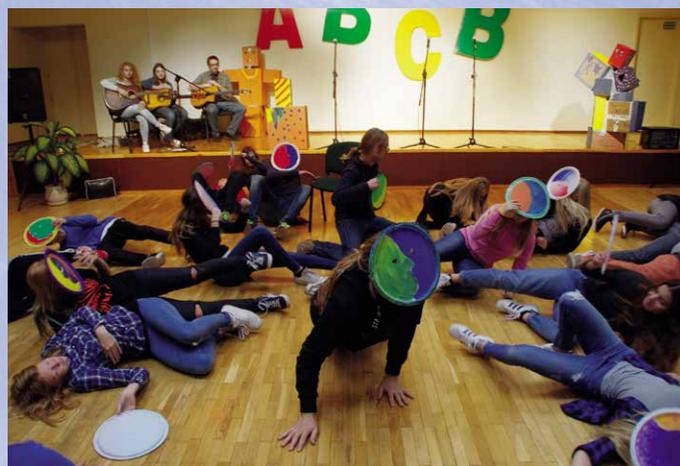
Layout und Fotos: Daniela Stoian, danielastoian.dk@gmail.com



Was ist ein Austausch?

Jugendaustausch ist ein Wort, das durch das EU-Erasmus+ - Programm (ebenso wie sein Vorgänger „Youth in Action“) für ein internationales Jugendcamp, internationale Mobilität, entsprechend der Regeln für diese EU-Programme, genutzt wurde.

In unserem Kontext bedeutet das ein internationales, kunstbasiertes Projekt, an dem 40-50 junge Leute gleichen Alters aus 3-5 Ländern teilnehmen. Während der Projektwoche leben, essen und arbeiten sie zusammen entsprechend dem genehmigten Programm.



Education and Culture DG
‘Youth in Action’ Programme



Jugendaustausch “Internationale Dimension 2”
beherbergt durch CultHus
in Wejherowo, Polen, 20-26.09.2014
mit Teilnehmern aus
Litauen, Polen und Dänemark



Education and Culture DG
‘Youth in Action’ Programme



Zeit	Mon.. 20.9	Diens. 21.9	Mitt. 22.9	Don. 23.9	Frei. 24.9	Sams. 25.9	Sun. 26.9
9-10		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Abfahrt der Busse
		Aufwärmen	Aufwärmen	Aufwärmen	Aufwärmen		
10:00 -12:30		Kreisvertrag	Workshops	Workshops	Aufführungen in der Schule	Freizeit	
13:00		Mittagessen und Spaziergang	Mittagessen	Mittagessen	Lunchpakete	Mittagessen	
15:00		Präsentation und Auswahl	Workshops	Interne Präsentation der Workshop-resultate	Aufführungen in der Schule	Evaluation, Youthpass & Abschluss-kreis	
18.00	Busankunft aus Dänemark und Litauen	Kunstworkshops			Besuch von Sehenswürdigkeiten und Freizeit		
19:00		Reflektion	Reflektion	Reflektion	Abendessen	Abendessen	
20.00	Abendesser Kreis und Willkommer in Polen	Abend Präsentation der einzelnen Länder	Info über Youthpas YiA, DfP & Erasmus+	General-probe	Abend-reflektions-kreis	Ansehen des Projektvideos	
22:00							

Aufgaben der Projektleiter

vor Beginn des Projekts

- Schreiben eines Informationsbriefs , der an die Koordinatoren der Projektpartnerorganisationen verschickt wird.
- Sammeln der Namen aller Teilnehmer
 - Vorbereitung der Teilnehmerlisten für Unterschriften
 - Erstellen eines Plans für die Unterbringung
 - Zertifikate anfertigen (Youthpass, wenn es ein Erasmus+ - Jugendaustausch ist)
 - Überprüfen des Caterings.
- Versenden von Informationsmails an die Koordinatoren und Gruppenleiter zu Reisezeiten, zum Interkulturellen Abend usw.
- Organisieren lokaler Aufführungen (wo, wann) und der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten (hauptsächlich die Arbeit der lokalen Gastgeber)
- Vorbereiten des Equipments für die Workshops – Kontakt zu den Gastgeber-Organisationen
- Absichern, dass ein Mitglied des Teams eine Präsentation zum Projektthema für den ersten Morgenkreis vorbereitet.



Morgenkreis

Die Zusammenkünfte des Kreises sind ein sehr wichtiger Teil des Programms. Diese finden normalerweise am Morgen, aber auch zu jeder anderen Tageszeit statt. Sie schließen eine Reihe von Spielen und Übungen ein mit dem Ziel, eine entspannte und lernfreundliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen, einen sicheren Ort für jeden. Teil dieses Kreises sind auch Präsentationen, bei der jeder auf Englisch und vor einer großen Gruppe fremder Personen ein paar Worte sagen muss, welche am ersten Tag folgende sind:

1. Ich heiße

1. My name is

2. Ich komme aus

2. I come from

3. Ich bin ... Jahre alt.

3. I am years old.



Aufgaben der Projektleiter

während des Projekts

- Die wichtigste Aufgabe ist es, das Programm genau zu kennen und die Zeiten einzuhalten.
 - Besonders wichtig ist es, alle Buszeiten und Treffpunkte zu kennen, wenn Gruppen sich außerhalb des Camps aufhalten.
- Leiten der täglichen Gruppenleitertreffen
 - für eine gute Teamatmosphäre sorgen und absichern, dass sich die Gruppenleiter gut kennenlernen
 - das Programm durchführen und besonders bei Änderungen alle informieren
 - den Gruppenleitern mitteilen, dass sie für die Pünktlichkeit ihrer Gruppen verantwortlich sind
 - absichern, dass die Gruppen die Zeit für Reflektion auch dafür nutzen
 - die Gruppenleiter fragen, ob sich alle wohl fühlen
- Unterschriften aller Teilnehmer und Gruppenleiter sammeln (eine Forderung der meisten Förderer)
 - Zertifikate unterzeichnen
- Leitung zumindest des ersten Morgenkreises einschließlich Abschließen eines Vertrags über Respekt und gute Stimmung, Versuch andere Gruppen dazu zu bringen, diese Aufgabe an den folgenden Tagen zu übernehmen
- immer alle Telefonlisten und Versicherungsdaten bei sich haben
- Wissen über alle Versicherungsangelegenheiten (bei EFA-Projekten: GOUDA-Police-Nummer 470-74-37 mit Drums for Peace – Notfallnummer +45 3315 6060 (24/7) und Zusammenarbeit mit Gastgebern im Fall eines Unfalls
- bestenfalls sie anrufen, bevor man ins Krankenhaus bzw. zum Arzt fährt, falls dies möglich ist
- Interkulturellen Abend mit kleinen Aufführungen und Tischen mit Ausstellungen für jedes Land verbinden
 - gemischte Gruppen aus allen Ländern für die anschließende Besichtigung der Tische zusammenstellen, um die Kommunikation zwischen den Teilnehmern zu fördern (vermeiden, dass ein Gruppenleiter die Präsentation übernimmt)
- abends Präsentationen über Erasmus+, Exchanges for All und andere relevante EU-Programme und Organisationen durchführen
- andere Arbeiten wie zum Beispiel die an dem Projektthema „Stop den Klimawandel“ mit der in „Exchanges for All“ und „Let's do it“ - Projekten verbinden.
- Verabredungen für Aufführungen, Busabfahrtszeiten usw. prüfen.
- Workshopleiter unterstützen:
 - mit Equipment, beim Kontakt zum Gastgeber oder Leuten vor Ort
 - Wissen über Aufführungsorte, eventuelle vorhergehende Besichtigung
- mit den Gruppenleitern das Fotografieren für die Dokumentation organisieren und falls möglich, Videoaufnahmen.

Der Interkulturelle Abend

Der Interkulturelle Abend ist ein Standard bei den meisten internationalen Projekten, der die Jugendlichen und Jugendleiter sowie Lehrer einschließt. Zu Hause haben die Teilnehmer eine Präsentation ihrer Organisation, ihrer Stadt, Region und des Landes vorbereitet (am besten als kleine Aufführung – auf keinen Fall vorgefertigte Touristenvideos) und alle haben ebenfalls Essen zum Probieren, Poster und Broschüren für eine Ausstellung mitgebracht.



Aufgaben für die am Projekt teilnehmenden Organisationen

aber vor allem für die Gastgeber

Bevor der Austausch stattfindet, und zwar zum Zeitpunkt der Bewilligung der Fördergelder, ist es wichtig, einen geeigneten Projektort zu finden, welcher vor allem folgendes einschließt:

- Unterkunft für die Anzahl der Teilnehmer, normalerweise 50-55
- Er ist fair, den Workshopleadern Einzelzimmer und den Gruppenleitern Doppelzimmer zu reservieren.
- Catering für die Teilnehmer einschließlich Lunchpakete für unterwegs (z.B. für Ausflüge zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten) und den Abreisetag
- drei Arbeitsräume, von denen einer groß genug sein muss, um als Übungsraum für die gesamte Gruppe genutzt werden zu können oder für den Tanzworkshop.

Es gibt verschiedene Dinge, die jedes Mal von den Gastgebern vorbereitet werden müssen:

- Vereinbarungen mit anderen Schulen, Kulturzentren usw. für die Präsentation der Resultate
- eventuell Besuch der Schule vor Ort und Kontaktaufnahme zu Sprachlehrern
- Besuch lokaler Sehenswürdigkeiten vorbereiten, vorzugsweise geleitet von Jugendlichen
- eventuell Besuch von Sehenswürdigkeiten mit dem Bus
- Kontakt zu Medien und Pressemitteilungen
- Verpflegung und Unterkunft

Alle teilnehmenden Organisationen werden gebeten, einen Teil für den Interkulturellen Abend vorzubereiten: Präsentation ihres Landes, der Region, Mitbringen von typischem Essen zum Probieren, Postern, Broschüren für die Ausstellung.

Künstlerische Workshops

Unsere künstlerischen Workshops nehmen den größten Teil der geplanten Zeit ein, aber grundsätzlich sind sie ein Katalysator für Kommunikation und Kooperation. Die Kunst hat sich als sehr effektives Mittel für die aktive Einbeziehung aller jungen Leute bewährt.

Die Workshopleader sind sehr erfahren, sowohl die spezifische Kunstform als auch die Arbeit mit jungen Leuten betreffend. Eine Liste der meisten von ihnen kann man unter folgender Adresse finden:

<http://www.drumsforpeace-network.org/artists%20profile/artists.html>



Aufgaben für den Gruppenleiter

vor dem Austausch, währenddessen und danach

- Die wichtigste Aufgabe der Gruppenleiter ist es, die jungen Leute mit allen notwendigen Informationen zu versorgen, die die Reise, die Aktivitäten und den Zeitplan betreffen, angefangen mit der Vorbereitung, der Reise selbst und der Rückkehr nach Hause.
- Es ist sehr wichtig, dass die Gruppenleiter immer eine ermutigende Unterstützung für die Jugendlichen sind.
- Gruppenleiter sind auch verantwortlich für die Vorbereitung der Teilnehmer und für die anschließende Evaluation.
- Von den Gruppenleitern wird erwartet, dass sie gemeinsam mit den Jugendlichen Kontakt zu lokalen Medien halten, so dass sie sowohl vor den Projekten als auch währenddessen und danach darüber berichten.



Kontakt Daten der Schulen

die an Projekten von „Exchanges for All“ und „Let's do it“ teilgenommen haben

Prof. Franz Bunke Schule, Schwaan, DE

www.schule-schwaan.de, e-mail: regionale-schule@schwaan.info

Sophieskolen (aka Fjordskolen), Nykøbing F, Guldborgsund, DK

www.sophieskolen-guldborgsund.skoleporten.dk, e-mail: sophieskolen@guldborgsund.dk

Stubbekøbing Skole, Stubbekøbing, Guldborgsund, DK

www.stubbekoebing-skole.skoleporten.dk, e-mail: stubbekoebing-skole@guldborgsund.dk

Sydfalster Skole, Væggerløse, Guldborgsund, DK

www.sydfalsterskole.dk, e-mail: sydfalsterskole@guldborgsund.dk

Nysted Skole, Nysted, Guldborgsund, DK

www.nystedskole.skoleporten.dk, e-mail: Nysted.Skole@Nystedskole.dk

August Kitzbergi nimeline Gümnaasium, Karksi-Nuia, EE

www.akg.vil.ee, e-mail: akg@akg.vil.ee

Kasavuoren koulu (Kasavuori School), Kauniainen, FI

www.kasavuori.fi, e-mail: kasavuorenkoulu@kauniainen.fi

Liepājas Valsts 1.gimnāzija, Liepaja, LV

www.lvg.lv, e-mail: 1gim@liepaja.edu.lv

Liepājas A.Puškina 2.vidusskola, Liepaja, LV

www.2vsk.liepaja.edu.lv, e-mail: 2vsk@liepaja.edu.lv

Draudzīgā aicinājuma Liepājas pilsētas 5. Vidusskola, Liepaja, LV

www.5vsk.liepaja.edu.lv, e-mail: 5vsk@liepaja.edu.lv

Gargzdu Minijos progimnazija, Garzdai, LT

www.minijos.lt, e-mail: minijam@mail.lt

Klaipėdos Sendvario progimnazija, Klaipėda, LT

www.sendvaris.klaipeda.lm.lt, e-mail: sendvario.progimnazija@gmail.com

Spółeczna Szkoła Podstawowa nr 1 w Wejherowo, Wejherowo, PL

<http://spolecznawejherowo.pl>, e-mail: spolwejherowo@wp.pl

Szkoła Podstawowa Nr 8 im. Martyrologii Piaśnicy, Wejherowo, PL

www.zs3.edu.pl, e-mail: zs3@zs3.edu.pl

Zespół Szkół nr 1 w Redzie, Reda, PL

www.zs1reda.eu, e-mail: sekretariat@zs1reda.eu

Zespół Szkół nr 2 Gimnazjum nr 2, Reda, PL

www.zs2.reda.pl, e-mail: zs2reda@wp.pl

Falkenbergsskolan, Kalmar, SE

www.kalmar.se/falkenbergsskolan, e-mail: falkenbergsskolan@kalmar.se



Aufführung

Zeigen der Resultate aus den Workshops

Wir glauben, dass die Möglichkeit, die neu erworbenen Fähigkeiten sofort anzuwenden, die Lernmotivation und Energie erhöht, und deshalb ist das Präsentieren der Resultate der Workshops vor anderen jungen Leuten ein fest integrierter Bestandteil unserer Projekte.

